



KKL Creativ-Küchen an der Herzog-Georg-Straße in Weißenhorn ist seit vielen Jahren ein Fachgeschäft für alle, die eine neue Küche brauchen.



Wolfgang und Sonja Hander werden ihr Geschäft Ende des Jahres von Weißenhorn nach Dietenheim verlegen. Fotos: Jens Noll

KKL Küchenstudio zieht nach Dietenheim

Nach dem Tod seines Geschäftspartners mussten Wolfgang Hander und seine Frau eine Entscheidung treffen. Gerne hätten sie das Geschäft nach Illertissen verlegt.

Von Jens Noll

Weißenhorn Es kommt meistens anders als man denkt. Auch Wolfgang Hander und seine Frau Sonja mussten diese Erfahrung machen. Jahrelang leitete Wolfgang Hander gemeinsam mit Michael Pintleger KKL Creativ-Küchen, das Küchenstudio an der Herzog-Georg-Straße in Weißenhorn. Doch der überraschende Tod des Pfaffenhofers im Alter von nur 53 Jahren hat Hander persönlich und be-

Das Haus war anfangs noch ein reines Küchenstudio.

ruflich hart getroffen. „Ich hätte eigentlich gedacht, dass er das Küchenstudio irgendwann übernimmt“, sagt der bald 62-jährige über seinen verstorbenen Kollegen. Gemeinsam mit seiner Frau macht er jetzt weiter, schon bald werden sie sich mit dem Geschäft

allerdings aus Weißenhorn verabschieden.

Im Süden von Dietenheim haben sie geeignete neue Räumlichkeiten gefunden, der Umzug ist im Dezember geplant. „Unser ganzes Team geht nach Dietenheim“, sagt Hander. KKL hat einen eigenen Monteur, zudem ist im Küchenstudio ein Verkäufer in Teilzeit tätig sowie eine Kollegin im Büro, die sich um die Buchhaltung kümmert. Von der Größe und von den Kosten her seien die Räume in Weißenhorn nicht mehr passend für sie, führt der Geschäftsführer weiter aus.

In dem markanten Gebäude in Weißenhorn ist KKL Mieter. Das 1995 errichtete Haus war zunächst ein reines Küchenstudio der Firma Rothtal Küchen. 2013 übernahm KKL den Betrieb und verkleinerte die Fläche von zwei Etagen auf eine. Die Ausstellung und die Geschäftsräume erstrecken sich seither nur über das Erdgeschoss.

Hander zufolge wandelt sich der Markt: „Unsere Betriebsstruk-

tur ist relativ klein“, sagt er. „Man muss nicht mehr 20 Küchen zeigen, es reichen auch fünf.“ Denn inzwischen finde die Beratung meist am Bildschirm statt. Am Computer lässt sich die Traumküche individuell und passgenau planen. Während die großen Möbelhäuser in der Region mit riesigen Ausstellungsflächen und einer Vielzahl von Modellen aufwarten, setzen Hander und sein Team bei den individuellen Bedürfnissen an. „Wir sind gefordert, den Kunden mitzunehmen und zum Ziel zu führen, so wie er es sich vorstellt“, beschreibt der Geschäftsführer das Vorgehen.

In Kürze startet in Weißenhorn der Abverkauf, der Mietvertrag ist zum Ende des Jahres gekündigt. Parallel dazu beginnen die Vorbereitungen am neuen Standort: Das meiste wird für die Ausstellung in Dietenheim Hander zufolge neu aufgebaut. Eine Küche, die noch relativ neu ist, wird von Weißenhorn nach Dietenheim umgezogen. Die Kundschaft von KKL kommt aus dem Gebiet von Ulm

bis Memmingen sowie aus dem Bereich von der württembergischen Seite der Iller bis Krumbach.

Viele Kundinnen und Kunden sind aus Illertissen. Deshalb hätte sich das Ehepaar Hander mit dem Betrieb gerne in der Vöhlinstadt angesiedelt. Es hatte dort geeignete Räumlichkeiten gefunden und nach eigenen Angaben auch bereits eine Zusage von der Stadt. Im ehemaligen Fleischmann-Gebäude an der Vöhlstraße, wo Betten Baumgärtner vorübergehend sein Geschäft betreibt, hätte das Team von KKL gerne beraten und Küchen verkauft. Doch der Zeitplan passte in dem Fall nicht: Das dortige Bauprojekt wird für das Küchenstudio zu spät fertig. „Wir haben nach Alternativen geschaut, als wir erfahren haben, dass es wohl Mitte des nächsten Jahres wird“, erzählt Sonja Hander.

Statt in die Illertisser Innenstadt geht es nun also über die Iller an den Stadtrand von Dietenheim. Damit sind die beiden Geschäftsführer aber auch sehr zu-

frieden: Die Lage sei gut, es gebe dort genug Parkplätze, sagt Wolfgang Hander. Auch das Gebäude eigne sich hervorragend: „Für unsere Größe und unsere Anforderungen ist das toll.“ Das Küchenstudio bezieht dort die ehemali-

Das Ehepaar hatte schon eine Zusage der Stadt Illertissen.

gen Ausstellungsräume von Fliesen Lieble. Der Dietenheimer Betrieb benötigt diese Flächen an der Bürgermeister-Widmann-Straße nicht mehr selbst.

Der neue Standort sei keine Notlösung, betont der Chef. „Der Ausstellungsraum ist für unsere Zwecke sogar besser geeignet als der in Illertissen.“ Ein Vorteil der Immobilie in Illertissen wäre gewesen, dass ein Lager direkt ans Geschäft angeschlossen ist. „Hierfür haben wir aber auch eine Lösung an unserem Wohnort in Jedisheim gefunden“, sagt Hander.